

## Die Oper Carmen und die Frage, was denn Liebe ist

„Die Liebe ist ein seltsames Spiel. Sie kommt und geht von einem zum andern. Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel ...“ So hat Connie Francis in den 60er Jahren gesungen. Und sie hat recht: die Liebe beschert uns die schönsten Glücksmomente, sie führt uns in den 7. Himmel der Liebe, aber sie bringt uns auch dorthin, wo tiefsitzende Gefühle wie Hass und Eifersucht unser Leben verdunkeln. Die Liebe hat schon manches Herzeleid verursacht.

Um die Liebe in all diesen Dimensionen dreht sich die Oper Carmen. Die Musik stammt von Georges Bizet. Vor fast genau 150 Jahren (3. März) wurde dieses Werk in Paris uraufgeführt. Es geht um Carmen, eine Frau voller Leidenschaft. Die Männer fliegen auf sie. Sogar den Sergeanten Don José, einen relativ braven Mann aus den Bergen, kann Carmen verführen. Aus seinem Dorf stammt auch Micaela. Bei dem Feuer, das Carmen hat, hat sie bei Don José kaum eine Chance, auch wenn sie ihn innig liebt.

Würde man beide Frauen in Kategorien einteilen, wäre Carmen die Eva. Denn Eva ist die Metapher für Verführung, für Sünde. Sie ist das Sinnbild von Begierde, während Micaela Maria verkörpert, die tugendhafte Jungfrau.

Für Carmen gibt Don José alles auf, seinen Beruf, seine Heimat, seine Familie. Er liebt sie abgöttisch – aber was ist das für eine Liebe? Don José will Carmen haben, er will sie besitzen. Solches Anspruchsdenken liegt in so mancher Beziehung vor.

Nachdem Carmen zu verstehen gibt, dass sie ihn nicht liebt, will Don José sich ihre Liebe erzwingen. Doch das funktioniert nicht, genauso wenig wie man sich Liebe erkaufen kann.

Wie die Oper endet können Sie bei den „anderen Gottesdiensten“ am Faschingssonntag um 10 Uhr in der Christuskirche in Bad Füssing und um 16.30 Uhr in der Emmauskirche in Bad Griesbach erfahren. An der Orgel werden Karin und Jürgen Wisgalla die bekannten Melodien aus der Oper vierhändig und vierfüßig zu Gehör bringen. Ich werde vom Apostel Paulus erzählen. Im 1. Korintherbrief schreibt er: „Die Liebe ist langmütig und freundlich .... sie sucht nicht das Ihre .... sie rechnet das Böse nicht zu ... sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.“

Wer solche Liebe leben kann, ist ein gesegneter Mensch!

Kirchenrat Norbert Stapfer  
Evangelische Kurseelsorge Bad Füssing